



Die Seiten der Stadt Lohmar

Stadtverwaltung Lohmar
Juni 2020



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

langsam scheint ein gewisses Maß an Normalität wieder Einzug in unser Leben zu halten. Viele Lockerungen von Maßnahmen zur Eindämmung des Coronavirus bringen uns den vertrauten Alltag wieder ein Stück näher.

Seit März leben wir – wie der Rest der Welt – in einem nie dagewesenen Ausnahmezustand: mit immensen persönlichen, sozialen und wirtschaftlichen Einschränkungen und Folgen.

Die aktuelle Krise macht deutlich, welche Freiheiten wir sonst als selbstverständlich erleben.

Sei es z. B. bei der Durchführung einer Arbeitssitzung im gewohnten Rahmen (s. dazu den Artikel rechts) oder bei der Realisierung öffentlicher Veranstaltungen (s. dazu NiMo/Seite 4).

Angesichts der Einschränkungen finden wir zukunftsweisende Lösungen: Home Office, Videokonferenzen oder Web-Seminare stellen den Geschäftsbetrieb sicher, und das derzeit notwendige „Social Distancing“ überbrücken wir mit mehr solidarischer Hilfsbereitschaft und großartigem Engagement für unser Gemeinwohl. In diesem Sinne birgt die Krise auch Chancen für unsere Zukunft. Bleiben Sie gesund und optimistisch!

Horst Krybus

Horst Krybus, Bürgermeister

HFB-Sitzung mit Coronaschutzmaßnahmen



Ein ungewohnter Anblick: Der Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss (HFB) fand am 6. Mai in der Jabachhalle unter Einhaltung der notwendigen Abstandsregeln statt.

Um den Geschäftsbetrieb während der Coronavirus-Pandemie sicherzustellen, hat der Rat der Stadt Lohmar die durch das Epidemie-Gesetz vorgenommene Ergänzung genutzt und seine Entscheidungsbefugnis auf den HFB delegiert. Dank der guten Vorbereitung und der konstruktiven Zusammenar-

beit konnte die Sitzung, trotz der ungewohnten Raumsituation, im Mai erfolgreich abgehalten werden.

Weitere Informationen in dieser Ausgabe des Lohmarer Stadtanzeigers. Sämtliche Beschlüsse sind über das Rats-Informationssystem unter www.Lohmar.de nachzulesen.

Kurz notiert



Zukunft gestalten. Für sich und andere.

Wir stellen ein: Erzieher*innen

Entwickeln Sie sich. Bei uns sind Sie richtig.

Karriere.Lohmar.de

Stadt Lohmar

Auch in Zeiten der Coronavirus-Krise beweist sich die Stadtverwaltung als zukunftsfähige und sichere Arbeitgeberin. Mit ihren rund 320 Mitarbeiter/-innen und einer betriebswirtschaftlichen Führung bietet sie ein umfangreiches

Leistungsangebot für die Bürger/-innen der Stadt. Die familienfreundlich orientierten Arbeitsplätze bieten ein vielseitiges und modernes Beschäftigungsfeld. Aktuelle Stellenangebote unter: Karriere.Lohmar.de

Schutzausstattungsspende von „Lohmar hilft!“ für die Stadtverwaltung

Dank geht auch an Joke Folienschweißtechnik

Der Lohmarer Verein „Lohmar hilft!“ unter der Leitung von Manu Gardeweg hat seine vorbildliche Vernetzung in der Region mal wieder unter Beweis gestellt: Die Firma Joke Folienschweißtechnik GmbH aus Bergisch Gladbach war von dem Engagement der Ehrenamtlichen in Lohmar so begeistert, dass sie spontan 750 Schutzkittel gespendet hat. 250 Kittel gingen nach kurzer Absprache an die Sozialabteilung der Stadtverwaltung.

Udo Fielenbach, Geschäftsführer des Traditionsunternehmens für Folienschweißtechnik, hat mit seinem Team die Produktion der dringend benötigten Schutzkittel entwickelt, um die aktuell große Nachfrage kurzfristig zu decken.

Mit im Gepäck der Sachspende von „Lohmar hilft!“ an die Stadtverwaltung waren auch zwei Schutzvisiere, die von Vereinsmitgliedern mit Hilfe eines 3D-Druckers selbst hergestellt wurden.

Diese beiden Visiere werden nun in der Stadtbibliothek genutzt.

„Es ist einfach toll, wie durch solch ein Zusammenspiel Solidarität in Lohmar gelebt wird“, dankt Bürgermeister Horst Krybus der Firma Joke Folienschweißtechnik und „Lohmar hilft!“ und freut sich über dieses erneute, gute Beispiel zielführender Zusammenarbeit zwischen Ehrenamtlichen und der Stadtverwaltung.

Automat für Alltagsmasken im Stadthaus

Persönliche Besuche im Stadthaus sind nach vorheriger Terminvereinbarung möglich. Besucherinnen und Besucher werden gebeten, bei einem Termin, einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen. Für all die, die ihre Schutzmaske vergessen haben, hat die Firma ibb Zerspanungstechnik einen Automaten im Foyer des Stadthauses aufgestellt: Hier sind Einwegmasken, hygienisch einzeln verpackt, zum Preis von 1,60 EUR oder vier Stück im Paket für 5 EUR für den Aufenthalt im Stadthaus zu erwerben. Bürgermeister Horst Krybus dankte ibb Zerspanungstechnik für die gute Unterstützung, die Einhaltung der Hygienevorschriften sicherstellen zu können. Das Lohmarer Unternehmen hat den Automaten im Zuge der Coronavirus-Krise realisiert, um Unterstützung zum Gemeinwohl zu leisten. Die Aufstellung des Automaten für die Stadtverwaltung erfolgt kostenfrei. Gewinn erwirtschaftet die Firma ibb damit nicht.



Ein neuer Service für mehr Sicherheit: Dank der Unterstützung der Firma ibb Zerspanungstechnik kann die Stadtverwaltung ihren Besucher/-innen Einwegmasken für den Aufenthalt im Stadthaus bieten.

Wieder geöffnet: Stadtbibliothek

Die Mitarbeiter/-innen der Stadtbibliothek freuen sich, in Lohmar und Wahlscheid wieder eingeschränkt öffnen zu können. Um das Ansteckungsrisiko zu reduzieren, gelten strikte Regeln eines Hygiene- und Schutzkonzeptes. Der Aufenthalt ist auf 20 Minuten beschränkt. Die Nutzung der Internet-Arbeitsplätze sowie

das Lesen der Medien vor Ort sind nicht möglich. Selbstverständlich kann man sich auch, wie bisher, schon zu Hause Medien im Online-Katalog aussuchen und bestellen. Die Auswahl wird dann zur Abholung zurückgelegt.

Weitere Informationen unter: Stadtbibliothek@Lohmar.de

Das kleine Stadtwerke-Lexikon



wie Immissionen

Immissionen sind auf Menschen, Tiere, Pflanzen oder Sachen einwirkende Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen, Licht, Wärme, Strahlung und ähnliche Umwelteinwirkungen.

Jede Immission ist die Folge einer Emission, d.h. dem Ausstoß von gasförmigen oder festen Stoffen, die Luft, Boden oder Wasser verunreinigen.

Ziel des Bundesimmissionsschutzgesetzes (BImSchG) mit seinen Verordnungen ist, diese Einwirkungen so gering wie möglich zu halten.

Stadtwerke Lohmar
Meine Energie.

Finanzielle Hilfe für pflegebedürftige Menschen

Pflegebedürftige Menschen erhalten finanzielle Hilfe für Unterstützungsangebote im Alltag.

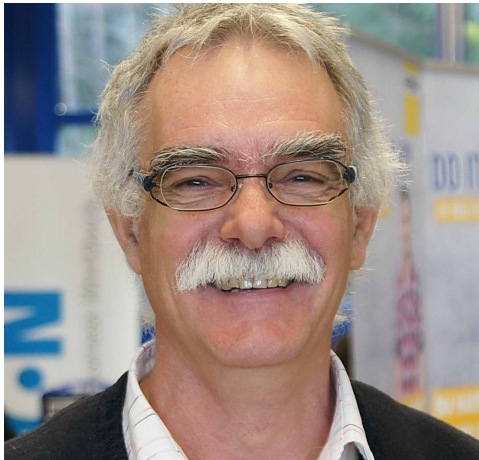
Anlässlich der durch das Coronavirus ausgelösten Pandemie wurden alle erteilten Anerkennungen von Angeboten zur Unterstützung im Alltag befristet bis zum 30.09.2020 um „Dienstleistungen bis zur Haustür“ erweitert. Dies eröffnet vielen pflegebedürftigen Menschen sowie ihren Angehörigen die Möglichkeit, notwendige Unterstützung zu erhalten, die nicht zwingend einen unmittelbaren Kontakt erfordert, z.B. Einkauf von Waren des täglichen Lebens, Anlieferung von Speisen oder die Übernahme von Botengängen. Das Gesundheitsministerium kann die Befristung bis zu einem halben Jahr verlängern.

Nähere Informationen unter:
www.alter-pflege-demenz-nrw.de

Neue Schulleitung an der Lohmarer Gesamtschule Sabine Henseler übernimmt die Leitung von Uwe Spindler

Eigentlich sollte die Verabschiedung von Uwe Spindler bereits Ende März gefeiert werden. Doch aufgrund der Corona-Pandemie ist der Festakt auf noch unbestimmte Zeit verschoben. Jetzt hat Sabine Henseler offiziell ihre Ernennungsurkunde erhalten: Sie übernimmt ab dem 1. August als Gesamtschuldirektorin die Leitung der Lohmarer Gesamtschule von Uwe Spindler.

Spindler, der 1994 als Referendar an der Lohmarer Realschule angefangen hatte, wurde 2000 Konrektor der Lohmarer Hauptschule. Von 2009 leitete er die Gemeinschaftshauptschule. 2010 wurde der Schulentwicklungsprozess eingeleitet, der im August 2012 seinen erfolgreichen Abschluss mit der Einschulung des ersten Jahrgangs in der neuen Sekundarschule in Lohmar fand. Spindler übernahm die Leitung der neuen „Schule für alle“. Ihr erfolgreiches pädagogisches Konzept stellte im August 2015 die Grundlage für die Umwandlung in die Gesamtschule.



Uwe Spindler hat den Wandel und die Erfolgsgeschichte unseres zukunftsfähigen Schulsystems begleitet und mitinitiiert. Für dieses großartige Engagement dankt ihm die Stadtverwaltung und wünscht ihm für seine Zukunft alles Gute.

Die besten Wünsche gibt die Verwaltung auch Sabine Henseler für ihre verantwortungsvolle Aufgabe mit auf den Weg. Die Lohmarerin, zuvor am



Antoniuskolleg in Neunkirchen tätig, hat das inklusive Schulprogramm seit Schulstart im August 2012 maßgeblich mitentwickelt, zuletzt in der Funktion als Didaktische Leiterin an der Gesamtschule Lohmar. Als zukünftige Schulleiterin ist es ihr besonders wichtig, Schule als Ort des Lebens und Lernens für alle Schüler/-innen gemeinsam mit allen am Schulleben Beteiligten zu gestalten und weiterzuentwickeln.

Ehrenamt des Monats Juni: Naturfreunde Naaferberg e. V.



Für den persönlichen Dankeschön-Termin beim Bürgermeister wurden extra Alltagsmasken mit dem Vereinsnamen bestickt. v. l. n. r.: Philipp Sterzenbach (Geschäftsführer), Bürgermeister Horst Krybus, Ralf Sterzenbach (Kassierer), Herbert Sterzenbach (langjähriger Geschäftsführer), Frank Sterzenbach (Beisitz), Roland Hütter (1. Vorsitzender), Michael Klug (Schriftführer)

Die Naturfreunde Naaferberg gründeten sich im Juni 1970. Ziele des Vereins sind die Stärkung des Zusammenhalts unter den Dörfern, die Beteiligung an traditionellen Veranstaltungen sowie der Schutz und der Erhalt der Natur. Von April bis Juni haben die Mitglieder rund um die Ortschaften Naaferberg, Ellhausen, Kreuzhäuschen, Grimberg und Geber viel zu tun: Ruhebänke werden gestrichen, die Pflege des Dorf-

und Bolzplatzes steht an und der jährliche Umwelttag wird vorbereitet. Der Verein organisiert mehrere Müllsammel-Aktionen, bei denen sich die Stadt angeschlossen hat und die heute unter dem Namen „Lohmar fegt los“ bekannt sind. Auch die Verbesserung der vielen Wanderwege ist wichtig, damit die wunderschöne Landschaft sicher erkundet werden kann.

In diesem Jahr feiert der Verein sein 50-jähriges Bestehen. Doch eine große Feierlichkeit kann aktuell leider nicht geplant werden. Das findet auch Gründungsmitglied und langjähriger Geschäftsführer Herbert Sterzenbach schade. Der heute 81-jährige setzt sich von Beginn an mit viel Leidenschaft für den Verein ein. Sein handwerkliches Geschick und seine Freizeit stellt er gerne dem Verein zur Verfügung: z. B. gegen tropfende Wasserhähne, für Reparaturen des Rasenmähers bis hin zur Konstruktion eines Festzeltes. Seit fünf Jahren ist er nicht mehr im Vorsitz, jedoch nach wie vor immer dabei. Um seine Nachfolge muss sich Herbert Sterzenbach keine Gedanken machen: Sein Neffe Philipp Sterzenbach hat diese Aufgabe gerne übernommen. Bei

den Sterzenbachs hat der Verein Tradition. Schon die Kleinsten freuen sich, wenn sie bei den Arbeiten im Grünen dabei sein dürfen. Generell ist der Verein generationsübergreifend aufgestellt: Es finden sich fünf Generationen im aktiven Vereinsleben wieder.

Zum Schutz der heimischen Garten- und Wildvögel stellte der Verein rund 50 Nistkästen auf, die jährlich gepflegt werden. Diese Idee stammt auch von Herbert Sterzenbach, der mit Hilfe eines Bauplans Holznistkästen in Serie produzierte. Ein Brutkasten ist in der Kapelle in Halberg angebracht. Hier schlüpfen regelmäßig kleine Schleiereulen. Dieser Standort wurde durch die enge Kooperation mit dem zwischenzeitlich leider aufgelösten Kapellenchor Halberg ermöglicht.

Zur Pflege der Dorfgemeinschaft finden regelmäßig Wandertage, Sommerfeste oder Spieleabende statt. „Denn wo lässt es sich besser reden, als bei Bier und Würstchen“, weiß der Vorsitzende Philipp Sterzenbach. Durch die vielen Aktivitäten des Vereins wurde der Zusammenhalt im Dorf und der Umgebung gefestigt und ausgebaut: Heute zählt der Verein rund 80 Mitglieder.

Lohmar. Stadt der Generationen.

Aktiv im Grünen leben.

NiMo Innovativ in Lohmar – Web-Seminar am 9. Juni

Das Netzwerk intelligente Mobilität (NiMo) sollte ursprünglich am 23. April zu Gast im Lohmarer Rathaus sein.

Aufgrund der Coronavirus-Krise wurde die Veranstaltung jedoch abgesagt. **Nun wird sie am 9. Juni, um 10:00 Uhr, als Web-Seminar zu dem Thema „Mobilität in der Immobilienwirtschaft“ nachgeholt.**

NiMo ist das größte Mobilitätsnetzwerk im deutschsprachigen Raum und auch die Stadt Lohmar zählt seit dem Jahr 2019 zu den zahlreichen Mitgliedern. Städte, Kommunen und ihre Bewohner/-innen stehen im Bereich der (Neu-)Organisation von Mobilität vor grundlegenden Herausforderungen. Begriffe wie Elektromobilität, ÖPNV oder Sharing-Angebote sind niemandem mehr fremd. Wie kann man aber mit Hilfe von Sharing-Angeboten die Kosten für den Wohnungsbau senken? Welche rechtlichen Rahmenbedingungen müssen gegeben sein? Sind Mikro-Depots für Lastenräder die Lösung für überfüllte Innenstädte? Diese und weitere Fragen werden am 9. Juni im Web-Seminar diskutiert und beantwortet.



Die Veranstaltung richtet sich an Vertreter/-innen von Kommunen, Makler/-innen und Bauunternehmer/-innen sowie Bürger/-innen und an alle an nachhaltiger Mobilität interessierten Unternehmen sowie an die (Lokal-)Politik.

Da dies die erste Web-Konferenz dieser Art bei NiMo sein wird, werden keine fixen Teilnahmegebühren verlangt. Die Teilnehmenden können nach der Veranstaltung selbst entscheiden, ob und wieviel sie für die Veranstaltung zahlen möchten. Die grundsätzlichen Teilnahmegebühren für Vor-Ort-Veranstaltungen betragen 49 EUR für Mitglieder des Netzwerks und 129 EUR für Gäste.

Anmeldungen unter:
Tel.: 02241 5455478 oder E-Mail:
geschaeftsstelle@nimo.eu

Nein zu häuslicher Gewalt!

Bei erhöhtem Konfliktpotential und mangelnden Ausweichmöglichkeiten steigt die Wahrscheinlichkeit, in den eigenen vier Wänden körperliche, psychische, sexuelle oder wirtschaftliche Gewalt zu erfahren – insbesondere für Frauen und Kinder. Gleichzeitig sind Betroffene durch reduzierte Kontakte mit ihren Problemen isoliert und Familie, Freunde und die Nachbarschaft sind unsicher, an wen sie sich im Notfall wenden können.

Trotz der aktuellen Einschränkungen durch die Corona-Pandemie stehen die Ansprechpartner/-innen der Beratungsstellen weiterhin zur Verfügung:

Frauenzentrum Troisdorf e.V.

Telefon: 02241 72250

www.frauenzentrum-troisdorf.de

Beratungsst. gegen sexualisierte Gewalt

Telefon: 0228 635524

www.beratung-bonn.de

Frauenhaus des Rhein-Sieg-Kreises

Telefon: 02241 330194

Frauenhaus Troisdorf

Telefon: 02241 1484934

www.frauenhaus-troisdorf.de

Bundesweites Hilfetelefon

(auch nachts und am Wochenende)

Telefon: 08000 116016

www.hilfetelefon.de

Polizei

Telefon: 110

Sitzungstermine

Die Sitzungen beginnen um 18:00 Uhr, in der Jabachhalle, um die notwendigen Abstandsregeln einhalten zu können.

Schulausschuss: Mi., 10.06.

Bau- und Verkehrsausschuss: Di., 16.06.

Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss: Do., 18.06.

Anmeldungen bitte an: Ratsbüro@Lohmar.de

Die geplante Ratssitzung am 18. Juni entfällt. Der Rat der Stadt Lohmar hat die durch das „Epidemie-Gesetz“ vorgenommenen Ergänzung des § 60 GO NRW genutzt und seine Entscheidungsbefugnis auf den HFB delegiert.

Unter www.Lohmar.de können Sie sämtliche Beschlüsse über das Rats-Informationssystem nachlesen.

Bürgermeister - Sprechstunde

Haben Sie Fragen, Probleme oder Anregungen, die Sie persönlich mit Bürgermeister Horst Krybus besprechen wollen?

Dann besuchen Sie die Bürgermeistersprechstunde

**ggf. als Video- oder Telefonkonferenz
Montags, 14-tägig, ab 17:00 Uhr,
im Rathaus**

Anmeldung bei Regina Fröhlich:
Regina.Froehlich@Lohmar.de oder
unter Tel.: 02246 15-104.

Impressum

Herausgeber:
Stadt Lohmar
Der Bürgermeister
Rathausstraße 4, 53797 Lohmar
Tel.: 02246 15-0
E-Mail: Rathaus@Lohmar.de
Redaktion:
Elke Lammerich-Schnackertz
E-Mail: Elke.Lammerich@Lohmar.de
Redaktionsschluss: 22.05.2020
Fotos: Stadt Lohmar, ibb Zerspanungstechnik, Morich
Druck: Broermann GmbH, Troisdorf